

Das Klima-Fahrtenbuch

Das Klima-Fahrtenbuch will bei der Erfassung der tatsächlichen Kosten und CO₂-Emissionen unterstützen. Schritt für Schritt zeigt es, welche Informationen benötigt werden und daraus die monatlichen Kosten für das Fahrzeug berechnet werden. Es handelt sich natürlich hierbei nicht um eine wissenschaftliche Arbeit: Die tatsächlichen Kosten schwanken natürlich stark und sind schwer schätzbar. Aber das Klima-Fahrtenbuch soll zum einen anregen, sich über das eigene Verhalten Gedanken zu machen und zum anderen zeigen, in welcher Größenordnung sich die Kosten für ein Fahrzeug bewegen können.

Die Klima-Fasten Challenge

Die Klimaschutzmanager*innen des Landkreises Fürstentfeldbruck wollen gemeinsam mit Ihnen während der Fastenzeit CO₂ "fasten". Jede Woche der Fastenzeit erscheinen Texte und Ideen, wie sich schnell und einfach CO₂ einsparen lässt. Die Texte erscheinen auf den Webseiten des Landratsamts und der teilnehmenden Kommunen. Das Klima-Fahrtenbuch ist Teil des Textes zur nachhaltigen Mobilität und erschien in der dritten Fastenwoche 2021.

Das Klima-Fahrtenbuch ist bewusst einfach gehalten. Um genauere Informationen über die Kosten zu erhalten, werfen Sie gerne einen Blick in diese Kostenrechner:

Kostencheck Mobilität

VCD Kostencheck Mobilität

Wie teuer ist ein Elektroauto im Vergleich zur Verbrenner-Variante eigentlich monatlich? Lohnt es sich für mich, ein Lastenrad anzuschaffen? Kaufe ich mir ein E-Rad oder doch lieber ein ÖPNV-Jahresabo? Gar nicht so einfach, sich für ein Verkehrsmittel zu entscheiden, das zu den eigenen Bedürfnissen und zum eigenen Geldbeutel passt. Mit dem VCD Kostencheck Mobilität können Sie sich einen ersten Überblick verschaffen.

	Kleinwagen	Fahrrad (Trekkingrad)
Anschaffungskosten	14.003 €	615 €
Fixkosten	93 €	2 €
Werkstattkosten	54 €	11 €
Betriebskosten	108 €	0 €
Wertverlust	166 €	7 €
Monatssumme	421 €	20 €
Cent/km	33,70	1,60

ADAC Autokosten-Rechner

Auch der Autokosten-Rechner des ADAC zeigt die tatsächlichen Kosten unterschiedlicher Fahrzeuge. Die umfangreiche Datenbank liefert genaue Daten zu allen gängigen Fahrzeugen.

Sie finden den Autokosten-Rechner unter

<https://www.adac.de/infotestrat/autodatenbank/autokosten/autokosten-rechner/>

VCD Kostencheck Mobilität

Der VCD Verkehrsclub Deutschland e.V. hat den Kostencheck Mobilität entwickelt. Hier lassen sich die Kosten verschiedener Mobilitätsformen einfach miteinander vergleichen.

Sie finden den Check unter

<https://www.vcd.org/service/kostencheck/>

ADAC Autokosten-Rechner

Hersteller: | Modell: | und/oder Suchbegriff:

Weitere optionale Suchkriterien

Suche mit Kfz-Schein

7147 Fahrzeuge gefunden | Ergebnisse pro Seite:

Sie haben noch kein Modell dem Vergleich hinzugefügt

Name	Listenpreis	Fixkosten	Werkstatt	Betrieb	Wertverlust	Gesamt/Monat	Cent/km
<input type="checkbox"/> Abarth 595 (ab 01/21)	20.990,-	91,-	84,-	137,-	254,-	566,-	45,3
<input type="checkbox"/> Abarth 595 Competizione (ab 01/21)	26.990,-	111,-	91,-	140,-	319,-	681,-	52,9
<input type="checkbox"/> Abarth 595 Essece (ab 01/21)	29.990,-	111,-	91,-	140,-	352,-	694,-	55,5
<input type="checkbox"/> Abarth 595 Turismo (ab 01/21)	23.990,-	91,-	91,-	137,-	283,-	602,-	48,2
<input type="checkbox"/> Abarth 595C (ab 01/21)	23.590,-	92,-	84,-	140,-	277,-	593,-	47,4
<input type="checkbox"/> Abarth 595C Competizione (ab 01/21)	29.590,-	111,-	91,-	140,-	331,-	673,-	53,8
<input type="checkbox"/> Abarth 595C Essece (ab 01/21)	32.590,-	111,-	91,-	140,-	363,-	705,-	56,4
<input type="checkbox"/> Abarth 595C Turismo (ab 01/21)	26.590,-	92,-	91,-	140,-	295,-	618,-	49,4
<input type="checkbox"/> Alfa Romeo Giulia 2.0 Turbo 16V Lusso TI AT8 (ab 11/20)	48.500,-	138,-	125,-	147,-	534,-	944,-	75,5
<input type="checkbox"/> Alfa Romeo Giulia 2.0 Turbo 16V Super 168 (ab 11/20)	42.000,-	138,-	95,-	147,-	524,-	904,-	72,3

Auswahl in Vergleich übernehmen Vergleich anzeigen

Vorherige Seite | 1 | 2 | 3 ... 715 Nächste Seite

1 Kostenermittlung für Halbdauer 60 Monate und 15.000 km/Jahr Fahrleistung
2 Werkstattkosten geschätzt

Klima-Fahrtenbuch Monat _____



Wichtig:

Wie hoch schätzen Sie Ihre Kosten diesen Monat? _____ €

Tag	Kilometerstand	gefahrte Kilometer	Bemerkungen
1			
2			
3			
4			
5			
6			
7			
8			
9			
10			
11			
12			
13			
14			
15			
16			
17			
18			
19			
20			
21			
22			
23			
24			
25			
26			
27			
28			
29			
30			
31			

Gesamt: _____

Digitales Fahrtenbuch

Ein Fahrtenbuch zu führen bedeutet zum einen, Zeit zu investieren und zum anderen, diszipliniert die Fahrten einzutragen. Es gibt dazu in den bekannten App-Stores viele kostenlose Apps, die z.B. erkennen können, wann geradelt oder gegangen wird und wann mit dem Auto gefahren wird. Und falls es wirklich mit der täglichen Erfassung nicht klappen sollte: Der Kilometerstand am Monatsanfang und am Ende reicht zur Näherung ebenso.

Folgende Information brauchen Sie:

<p>Wie hoch waren Ihre Anschaffungskosten für den Wagen? Ihr Wagen verliert mit der Zeit an Wert. Diese Wertverluste fallen als Fixkosten zu Ihrem Wagen an.</p>	€
<p>Hatten Sie das Fahrzeug als Neuwagen neu gekauft? Der Wertverlust eines Neuwagens wirkt sich im ersten Jahr gravierender (ca. 25% im ersten Jahr) aus als bei Gebrauchtwagen (ca. 6% jährlich) [1].</p>	
<p>Wie viele Jahre haben Sie das Auto bereits? Zur Berechnung des Wertverlustes wird die ungefähre Zeit in ganzen Jahren benötigt.</p>	
<p>Wie viel KFZ-Steuern fallen jährlich an? Die KFZ-Steuer hängt von der Größe des Hubraums, dem Schadstoffausstoß und dem Tag der Erstzulassung ab. Bei einem VW Golf V kann die KFZ-Steuer zwischen 100 und 300 Euro variieren [2].</p>	€
<p>Wie viel zahlen Sie für Ihre KFZ-Versicherung jährlich? Die KFZ-Versicherung hängt von vielen Faktoren ab: von Ihrer Schadensfreiheitsklasse, Ihrem Modell, Ihrer Versicherungsart, etc. Die Kosten bewegen sich von 100 bis 1000 Euro jährlich. Falls Sie keine Zahl zur Verfügung haben, können Sie grob mit 500 Euro jährlich rechnen [3].</p>	€
<p>Sind Sie Mitglied beim ADAC, haben einen Schutzbrief oder ähnliche Kosten? Der ADAC empfiehlt hier einen Pauschalbetrag von 200 Euro jährlich anzusetzen [3].</p>	€
<p>Wie viel Kosten sind für den TÜV angefallen? Die Allianz empfiehlt hier einen Pauschalbetrag von 100 Euro TÜV alle zwei Jahre (sprich 50 Euro im Jahr) [2]. Falls Sie keine näheren Zahlen haben, gehen Sie von Pauschal von 50 Euro im Jahr aus.</p>	€

[1] <https://www.friday.de/magazin/was-kostet-ein-auto-monatlich>

[2] <https://www.allianzdirect.de/kfz-versicherung/unterhaltskosten-auto-ratgeber/>

[3] https://www.adac.de/mmm/pdf/autokosten_grundlagen_47084.pdf

So berechnen Sie die monatlichen Fixkosten:

Monatlicher Wertverlust

"Jahre": die Anzahl der Jahre, seit das Fahrzeug in Ihrem Besitz ist

für einen **Neuwagen**:

$$\text{Wertverlust} = \frac{\text{Anschaffungskosten} * (1 - (0,75 * 0,94^{(\text{Jahre}-1)}))}{\text{Jahre} * 12} \quad \text{€}$$

ODER

für einen **Gebrauchtwagen**:

$$\text{Wertverlust} = \frac{\text{Anschaffungskosten} * (1 - 0,94^{\text{Jahre}})}{\text{Jahre} * 12} \quad \text{€}$$

+

Monatliche KFZ-Steuer

$$\text{KFZ - Steuer} = \frac{\text{KFZ - Steuer pro Jahr}}{12} \quad \text{€}$$

+

Monatliche Versicherungskosten

$$\text{Versicherung} = \frac{\text{Versicherung pro Jahr}}{12} \quad \text{€}$$

+

Monatliche Nebenkosten wie ADAC, Schutzbriefe & Co.

$$\text{Nebenkosten} = \frac{\text{Nebenkosten pro Jahr}}{12} \quad \text{€}$$

+

Monatliche Kosten für TÜV

$$\text{TÜV} = \frac{\text{TÜV pro Jahr}}{12} \quad \text{€}$$

=

Monatliche Fixkosten:

Das sind die Kosten, die anfallen können, obwohl sie das Fahrzeug noch keinen Meter bewegt haben. Die Betriebskosten werden im nächsten Schritt berechnet. €

Zum Vergleich

Das **MVV-Monatsticket M-2** von Fürstfeldbruck zum Münchner Hauptbahnhof kostet aktuell **114 €**. Im Jahresabo sogar nur **90 €**. Das **Monatsticket M-1** von Germering-Unterpfaffenhofen zum Münchner Hauptbahnhof kostet nur **92 €** bzw. **73 €** im Jahresabo. Und von Harthaus (**Monatsticket M**) zum Hauptbahnhof sind es nur noch **57 €** bzw. **45 €** im Jahresabo. Und bis zu drei Kinder können außerhalb der Stoßzeiten kostenlos mitfahren!

Stand März 2021.

Folgende Information brauchen Sie:

<p>Fahren Sie mit einem Diesel- oder Benzinmotor?</p> <p>Die unterschiedlichen Kraftstoffarten spielen hier eine Rolle. Grundsätzlich verbraucht ein Diesel weniger, stößt unter Umständen aber mehr Schadstoffe aus und hat höhere Fixkosten.</p>	
<p>Wie viel Kraftstoff benötigt Ihr Wagen im Schnitt pro 100 km?</p> <p>Die Herstellerangaben sind oftmals mit Laborbedingungen gemessen. Außerdem beeinflussen Fahrweise und Kurzstreckenfahrten (bis zu 30 Liter pro 100 Kilometer [4]) den Verbrauch erheblich. Am besten geben Sie hier Ihre eigene Einschätzung ab.</p>	L/100 km
<p>Wie viel kostet Ihr Kraftstoff durchschnittlich im Moment?</p> <p>Falls Sie keinen Preis zur Hand haben, finden Sie im Internet zahlreiche Spritpreis-Seiten, die die aktuellen Zahlen bereitstellen.</p>	€
<p>Wie hoch sind Ihre Werkstatt- und Pflegekosten jährlich?</p> <p>Hierzu zählen Ölwechsel, Verschleißteile, Pflegeprodukte, Reifenkauf und -wechsel, Bremsen, Frostschutzmittel, etc. Der ADAC schätzt, dass bei einem Kleinwagen wie einem Ford Fiesta ungefähr 750€ jährlich anfallen. Bei einem Audi A4 sind es ungefähr 850€ jährlich [5].</p>	€
<p>Wie schätzen Sie Ihre durchschnittliche Fahrleistung pro Jahr ein?</p> <p>Der VCD rechnet mit einer durchschnittlichen Fahrleistung von 15000 km pro Jahr [6]. Falls Sie keine genauen Daten über Ihre Fahrleistung haben, können Sie einer durchschnittlichen (15000 km; 40 km täglich), einer niedrigen (7500 km; 20 km täglich) oder einer hohen (22500 km; 60 km täglich) Fahrleistung ausgehen.</p>	km
<p>Klima-Fahrtenbuch: Wie viel sind Sie in einem Monat gefahren?</p> <p>Natürlich schwankt die Fahrleistung von Monat zu Monat. Es geht natürlich darum, einfach ein Gefühl für die eigenen Fahrten, den tatsächlichen Kosten und den eigenen CO₂-Ausstoß zu entwickeln.</p>	km

Aber was ist mit Elektromobilität?

Die Betriebskosten eines Elektrofahrzeugs können ähnlich berechnet werden. Dazu brauchen Sie die Kilowattstunden, die das Fahrzeug auf einen Kilometer benötigt und die Kosten, die für eine Kilowattstunde anfallen. Auf der nächsten Seite können Sie die Betriebskosten durch Fahrten analog zu den Verbrennern berechnen. Wichtig ist wiederum die Fahrleistung, die Sie im Monat zurückgelegt haben. Wichtig ist zu wissen, dass die Produktion von Elektrofahrzeugen einen höheren Energieeinsatz fordert und der CO₂-Ausstoß komplett vom getankten Strom abhängt. Den CO₂-Ausstoß des aktuellen deutschen Strommixes berechnet regelmäßig das Umweltbundesamt [7].

[4] <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/sprit-sparen>

[5] <https://www.adac.de/infotestrat/autodatenbank/autokosten/autokosten-rechner/>

[6] <https://www.vcd.org/service/kostencheck/>

[7] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/energieversorgung/strom-waermeversorgung-in-zahlen>

So berechnen Sie die monatlichen Betriebskosten:

Monatliche Kosten für Kraftstoff

berechnet mit der durchschnittlichen **Jahresfahrleistung**:

$$\text{Kraftstoff} = \frac{\text{jährl. Fahrleistung}}{12} * \frac{\text{Spritverbrauch}}{100} * \text{Spritpreis} \quad \text{€}$$

berechnet mit dem **Klima-Fahrtenbuch**:

$$\text{Kraftstoff} = \text{gef. Kilometer} * \frac{\text{Spritverbrauch}}{100} * \text{Spritpreis} \quad \text{€}$$

Monatliche Werkstatt- & Plegekosten

$$\text{Werkstattkosten} = \frac{\text{Werkstattkosten pro Jahr}}{12} \quad \text{€}$$

+

=

Monatliche Betriebskosten:

Das sind die Kosten, die durch das Fahren des Fahrzeugs und den Verschleiß monatlich anfallen können.

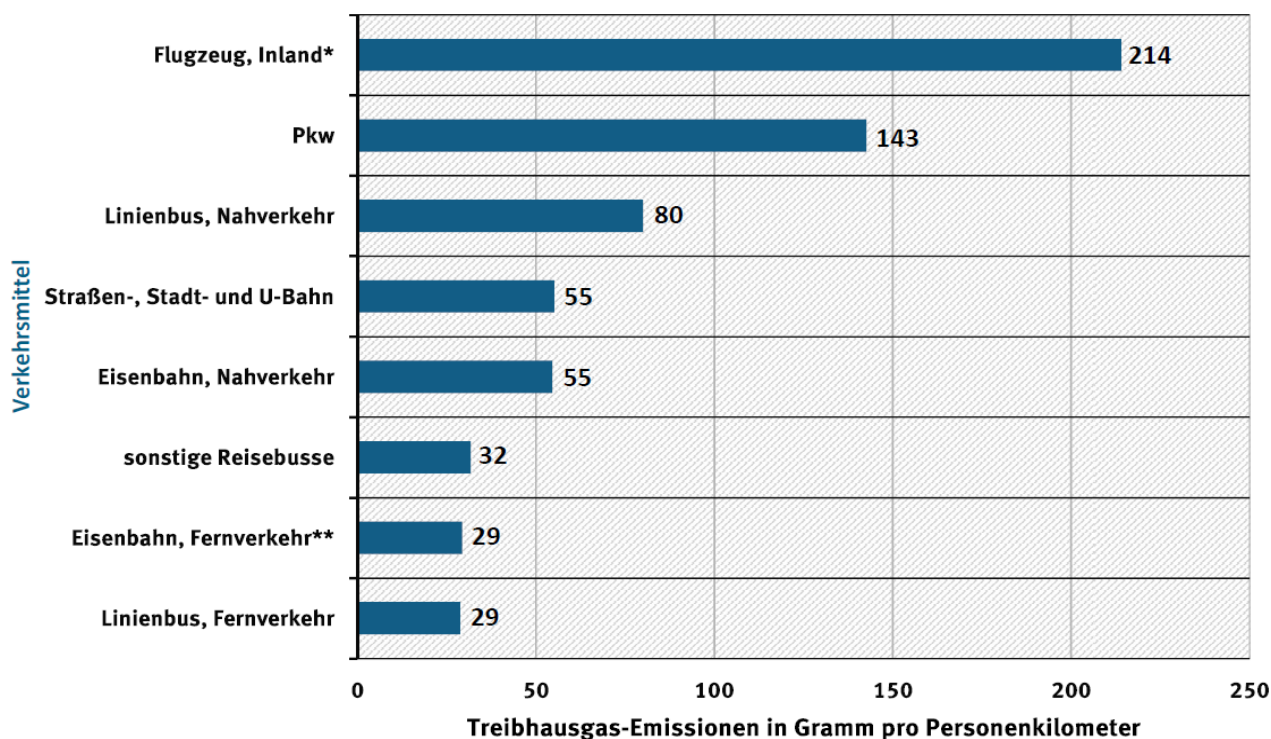
Was können Sie tun, um die Betriebskosten zu senken?

- Vermeiden Sie **Kurzstrecken** - der Verbrauch und der Verschleiß sind bei Kurzstrecken außerordentlich hoch. Nutzen Sie für Kurzstrecken wie zum Einkauf lieber das Fahrrad oder gehen Sie zu Fuß.
- Fahrend Sie **vorausschauend** und **sparsam** - dadurch kann der Kraftstoffverbrauch bis zu 25% sinken. Niedertouriges Fahren, schnelles Hochschalten und langsamere Geschwindigkeit schonen nicht nur das Klima, sondern auch Ihren Geldbeutel.
- Entfernen Sie **unnötiges Gewicht und Aufbauten** - laut ADAC steigt der Kraftstoffverbrauch auf der Autobahn um bis zu 25%, wenn ein Dachgepäckträger angebracht ist. Außerdem erhöht sich der Kraftstoffverbrauch pro 100 Kilogramm Ladung um ca. 0,7 Liter pro 100 Kilometer. Ein Kasten Bier z.B. wiegt bereits um die 20 Kilogramm.
- Vermeiden Sie **unnötige Stromfresser** - eine Klimaanlage kann im Stadtverkehr den Verbrauch um fast ein Drittel erhöhen. Sitzheizungen, beheizte Scheiben, Ladegerät, ungenutzte Navigationssysteme und ähnliche Geräte steigern den Stromverbrauch ebenso. So verbraucht das Fahrzeug durch den Strom noch mehr Kraftstoff.
- Wählen Sie die **richtigen Reifen** und den **passenden Reifendruck** - der Rollwiderstand bei falschen Reifen oder zu niedrigem Reifendruck wirkt sich schlecht auf Ihren Spritverbrauch aus. Winterreifen im Sommer können den Verbrauch um 10 Prozent erhöhen und die Reifen nutzen sich schneller ab.
- Weitere **Tipps** zur Senkung der Betriebskosten und zu klimafreundlichen Fahrweisen finden Sie bei hier:
 - <https://www.umweltbundesamt.de/umwelttipps-fuer-den-alltag/mobilitaet/sprit-sparen>
 - <https://www.vcd.org/artikel/schont-geldbeutel-und-umwelt/>
 - <https://www.adac.de/verkehr/tanken-kraftstoff-antrieb/tipps-zum-tanken/sprit-sparen-tipps/>

Folgende Information brauchen Sie:

<p>Wie viel Gramm CO₂ stößt ihr Fahrzeug pro km aus?</p> <p>Das Umweltbundesamt untersucht regelmäßig die Treibhausgasemissionen verschiedener Verkehrsmittel in Deutschland [8]. Die Herstellerangaben der Emissionen können gravierend abweichen, da hier auch unter Laborbedingungen gemessen wird. Im Zweifel rechnen Sie mit den angegebenen 143 g CO₂/km.</p>	g/km
<p>Wie schätzen Sie die Lebensdauer in Kilometer Ihres Fahrzeuges ein?</p> <p>Die durchschnittliche Lebensfahrleistung eines Fahrzeuges schwankt stark, abhängig von der Pflege des Fahrzeuges, dem Fahrverhalten und unzähligen anderen Faktoren. Ein guter Schätzwert ist eine Lebensfahrleistung von 250000 Kilometern. Bei Dieseln meist erheblich mehr [9].</p>	km
<p>Handelt es sich um einen Kleinwagen, Mittelklasse oder Oberklasse?</p> <p>Die Produktion eines Fahrzeuges ist äußerst energieintensiv und stößt dementsprechend viel Treibhausgase aus. Eine Studie von VW zeigt, dass im Schnitt 6,5 Tonnen Treibhausgase pro VW-Fahrzeug in Produktion und Vorkette anfallen [10]. Da es sich um einen Mittelwert handelt, empfiehlt es sich für Kleinwägen ein Viertel der indirekten Emissionen abzuziehen bzw. bei Oberklasse ein Viertel der indirekten Emissionen aufzuschlagen. Die Näherung ist auf der nächsten Seite bereits angegeben.</p>	

Vergleich der durchschnittlichen Treibhausgas-Emissionen einzelner Verkehrsmittel im Personenverkehr in Deutschland – Bezugsjahr 2019



g/Pkm = Gramm pro Personenkilometer; CO₂, CH₄ und N₂O angegeben in CO₂-Äquivalenten inkl. der Emissionen aus Bereitstellung und Umwandlung der Energieträger in Strom, Benzin, Diesel und Kerosin

* inkl. Nicht-CO₂-Effekte

** Die in der Tabelle ausgewiesenen Emissionsfaktoren für die Bahn basieren auf Angaben zum durchschnittlichen Strom-Mix in Deutschland. Emissionsfaktoren, die auf unternehmens- oder sektorbezogenen Strombezügen basieren (siehe z. B. den „Umweltmobilcheck“ der Deutschen Bahn AG), weichen daher von den in der Grafik dargestellten Werten ab.

Quelle: TREMOD 6.14
Umweltbundesamt, 11/2020

[8] <https://www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/emissionsdaten>

[9] <https://hey.car/magazine/was-ist-die-durchschnittliche-lebensdauer-eines-autos>

[10] <https://edison.media/erklaren/vw-veroeffentlicht-co2-bilanz-fuer-seine-autos/24107894.html>

So berechnen Sie den monatlichen CO₂-Ausstoß:

Direkter CO₂-Ausstoß pro Kilometer siehe Seite 7		g/km
	+	
Indirekter CO₂-Ausstoß durch Produktion pro Kilometer für einen Kleinwagen :	$\text{ind. CO}_2 - \text{Ausstoß} = \frac{4875000}{\text{Lebensfahrleistung}}$	g/km
für die Mittelklasse :	$\text{ind. CO}_2 - \text{Ausstoß} = \frac{6500000}{\text{Lebensfahrleistung}}$	g/km
für die Oberklasse :	$\text{ind. CO}_2 - \text{Ausstoß} = \frac{8125000}{\text{Lebensfahrleistung}}$	g/km
	=	
Gesamter CO₂-Ausstoß pro Kilometer:		g/km
	x	
Monatlicher CO₂-Ausstoß berechnet mit der durchschnittlichen Jahresfahrleistung :	$\text{monatl. CO}_2 = \frac{\text{jährl. Fahrleistung}}{12} \times \text{CO}_2 \text{ pro km}$	g
berechnet mit dem Klima-Fahrtenbuch :	$\text{monatl. CO}_2 = \text{gef. Kilometer} \times \text{CO}_2 \text{ pro km}$	g
	=	
Gesamter CO₂-Ausstoß in Gramm:		g
Gesamter CO₂-Ausstoß in Kilogramm:		kg

Der CO₂-Preis

Wie misst man den Schaden, den klimaschädliche Prozesse anrichten? Ein Vorschlag ist, den Ausstoß von klimarelevanten Gasen zu bepreisen, um so den Markt regulieren zu lassen. Die Bundesregierung hat 2020 eine CO₂-Bepreisung für Mobilität und Wärme beschlossen, die seit 01.01.2021 gilt: Seit diesem Jahr kostet das Inverkehrbringen von fossilen Brennstoffen mehr. Die Energieversorger können den CO₂-Preis auf die Verbraucher*innen umlegen. Die langfristige Folge: klimaschädliche Verhaltensweisen und Prozesse werden teurer, die nachhaltigen alternativen rechnen sich wirtschaftlich. Der CO₂-Preis steigt nun Jahr zu Jahr und wird 2025 neu verhandelt. Andere europäische Länder machen es vor: In Schweden existiert bereits seit 1991 eine Abgabe für CO₂, in Frankreich bereits seit 2014. Nähere Informationen finden Sie hier:

→ <https://www.bmu.de/service/haeufige-fragen-faq/fragen-und-antworten-zur-einfuehrung-der-co2-bepreisung-zum-1-januar-2021/>

So viel kostete Ihr Fahrzeug diesen Monat:	
Fixkosten <i>siehe Seite 3</i>	€
Betriebskosten <i>siehe Seite 6</i>	€
+	
=	
Monatliche Kosten: Vergleichen Sie diese berechneten Kosten gerne mit dem VDC Kostencheck Mobilität und dem ADAC Autokosten-Rechner. Diese Rechner sind natürlich viel genauer und setzen meist auch höhere Wertverluste an.	€
VCD-Kostencheck:	€
ADAC Autokostenrechner:	€
Stimmt Ihre Schätzung der Kosten von Seite 2 überein?	
ja	Sie sind sich den Kosten bewusst und haben sich Gedanken gemacht. Gibt es Punkte, die Sie verbessern können? Wäre ein Wechsel auf eine alternative Mobilitätsform möglich?
fast!	In Summe können die gesamten Kosten überraschend hoch sein. Wo können Sie handeln? Ist der PKW alternativlos? Rechnet sich der ÖPNV für Sie?
oh!	Die versteckten Kosten bei einem Fahrzeug schlagen kräftig auf den Geldbeutel. Der erste Schritt ist, die Kosten zu kennen - das haben Sie hiermit geschafft!

So viel CO ₂ hat Ihr Fahrzeug ausgestoßen:	
Monatlicher Ausstoß: <i>siehe Seite 8</i>	kg
Hätten Sie das gedacht?	
Eine aktuelle Studie des Umweltbundesamtes hat ergeben, dass Menschen, die täglich einen PKW nutzen, fast fünfmal mehr CO ₂ für ihre Alltagsmobilität ausstoßen, als Menschen ohne Führerschein, die den ÖPNV nutzen. Die gesamte Studie finden Sie hier: → https://www.umweltbundesamt.de/themen/co2-fussabdruecke-im-alltagsverkehr	

Wir hoffen, das Klima-Fahrtenbuch hat Ihnen gefallen und Sie konnten einige Tipps für sich mitnehmen. Wenn Sie Fragen haben, Anregungen und Wünsche teilen oder Feedback geben wollen, melden Sie sich gerne bei

Pascal Luginger

Klimaschutzbeauftragter der Stadt Germering

pascal.luginger@germering.bayern.de